

gen. Das bringt uns auch sehr, sehr viel. Wir sind jetzt in der Puls 24-Welt mit dem neuen Design angekommen, das macht schon sehr großen Spaß.“

Neben der neuen Technik gibt es aber auch durch die Kooperation mit CNN deutliche Vorteile, wie Ach versichert: „Wir haben seit Kurzem die Möglichkeit, auf die Inhalte von CNN zuzugreifen. Das bringt uns vor allem den internationalen Mehrwert. Ich merke es bei den Reportagen aus der Ukraine, das sind teilweise heftig arge Bilder. Die Redaktion verwertet die Beiträge, übersetzt und wir versuchen es so schnell wie möglich on Air zu bringen.“

CNN hat hier einen extrem großen Mehrwert, um das internationale Geschehen noch besser einfangen zu können.“

Vorteil Doppelmoderation

Neu ist auch der Einsatz des Moderatorduos René Ach und Bianca Ambros am Vormittag. Die Doppelmoderation der neuen News-Sendung beurteilt Bianca Ambros durchwegs positiv. „Wir können schneller auf Ereignisse reagieren, tiefer in eine Materie eintauchen und intensivere Interviews führen. Der Vorteil ist, dass man on Air

viel dynamischer ist, man kann sich gegenseitig Themen zuspielden, das Programm ist dadurch viel lebendiger.“ Und René Ach setzt nach: „Gemeinsam kann man Dinge besser abfangen, auf Unvorhergesehenes reagieren, man kann auch thematisch viel rascher handeln. Wir können in Breaking News-Situationen eine eingehende Meldung noch schneller verarbeiten und on Air bringen.“

Die Doppelmoderation hilft uns, schneller auf die Themen einzugehen. Noch dazu kann man auch die menschliche Sei-

viele Menschen wieder in ihre Büros zurück. Angesprochen auf die Zielgruppe des Vormittags-Newsformats, meint René Ach: „Ich glaube, die Menschen haben durch die Pandemie gelernt, News auch vormittags laufen zu lassen, nicht nur das Radio so wie früher, sondern auch das Fernsehen. Jetzt lässt man den Nachrichtensender Puls 24 laufen. Wir begleiten die Leute durch den Vormittag. Der Wunsch nach aktueller Information ist sicherlich enorm groß. Wir verstehen uns nicht als klassische Nachrichtensendung. Wir



Puls 24-Chefredakteur Stefan Kaltenbrunner baut das Angebot aus.

te besser einbringen, als alleine. Wir wollen nahe an den Zusehern sein und sie ein bisschen mitnehmen.“

Puls 24 wächst sowohl im TV als auch mit Puls 24.at und in der Streaming App Zappn. Der junge News-Sender erreichte etwa im Zeitraum von 24. Februar bis Mitte Mai rund 1,5 Mio. Zuseherinnen und Zuseher mit Spezialsendungen zum Krieg in der Ukraine mit über 500 Stunden Sendezeit.

Zielgruppe am Vormittag

Durch die Pandemie hat sich der Fernsehkonsum in Österreich stark gewandelt, nun kehren

haben auch Radiocharakter, wir begleiten die Leute durch den Vormittag hindurch.“

„Seitdem wir den Sender gestartet haben, ist die ganze Zeit etwas passiert. Wir haben genügend zu berichten. Wir wissen, dass wir thematisch sehr eng sind und eher Politik- und Wirtschaftsinteressierte ansprechen. Durch die Doppelmoderation werden wir thematisch breiter. Wir haben Sportmoderation, das Wetter, wir haben auch Society Berichterstattung“, wirbt die Moderatorin um die Vormittagszuseher.

Um ihre Zuseher vormittags bestens zu informieren, müs-

”

Wir verstehen uns nicht als klassische Nachrichtensendung. Wir haben auch Radiocharakter, wir begleiten die Leute durch den Vormittag hindurch.

René Ach

Puls 24-Anchorman

“

sen die beiden Anchors früh aus den Federn, wie Bianca Ambros erzählt: „Bei mir beginnt der Tag um halb sechs Uhr, bei René um sieben Uhr, das deshalb, weil ich eine Stunde in der Maske verbringe. Währenddessen beginnt die Vorbereitungszeit. Um neun Uhr starten wir mit der Sendung. Dementsprechend wenig Zeit haben wir zur Vorbereitung, aber wir haben ein Superteam, das hinter uns steht, das uns hilft und unterstützt.“

Nahe am Publikum

René Ach ergänzt: „Eigentlich bereiten wir uns während der ganzen Sendung vor. Wenn wir so lange auf Sendung sind, kommen neue Themen live hinzu. Beispielsweise durch Reaktionen von Politikern und Politikerinnen oder Pressekonferenzen. Wir informieren uns, recherchieren und versuchen, aus dem heraus den nächsten Spin zu finden, einzuordnen und einen Überblick zu geben. Wir lernen und arbeiten den ganzen Tag on Air mit und reagieren dadurch auch oft sehr nahe an den Menschen, weil wir uns dieselben Fragen stellen, die sie sich auch stellen.“

Mit der Newsoffensive bietet Puls 24 den ganzen Tag aktuelle Information. Vormittags werden Themen live aufgegriffen, während des Tages verfolgt, analysiert und eingedonet, und am Abend folgen Interviews im Puls 24 Newsroom Live und in Talkformaten wie Milborn oder den Politik-Insidern.

”

In Zeiten der Reizüberflutung und des Informationsüberangebots braucht es seriösen Journalismus, Fakten und Einordnung mehr denn je.

Stefan Kaltenbrunner

Puls 24
Chefredakteur

“